Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 32 (1955)

Rubrik: Schaffhauser Chronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schaffhauser Chronik

Bearbeitet von Karl Schib

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 1954

Januar

19. Eine Delegation des Bundesrates, bestehend aus Bundespräsident Rubattel und den Bundesräten Escher und Feldmann, empfängt eine Abordnung des überparteilichen Komitees zum Schutze der Stromlandschaft Rheinfall-Rheinau. Die Abordnung stellt erneut das Begehren, die Bauarbeiten am Kraftwerk Rheinau seien bis zum Volksentscheid über die Initiative einzustellen. Die Vertreter des Bundesrates versprechen, die Initiative so rasch als möglich vor das Volk zu bringen.

    Das Ostschweizerische Aktionskomitee für Hochrheinschiffahrt, dem Vertreter der Kantone Thurgau, St. Gallen, Appenzell AR und Appenzell IR angehören, beschließt, gegen die Rheinauinitiative Stellung zu nehmen, da sie eine schwere Gefährdung der künftigen Schiffbarmachung des Rheins und damit die Schädigung wichtiger Lebensinteressen der Ostschweiz zur Folge haben könnte. Eine Abordnung dieses Aktionskomitees wird von einer Delegation des Bundesrates empfangen und äußert den Wunsch, die Uebergangsbestimmungen der Rheinauinitiative, welche die Aufhebung der 1944 rechtmäßig erteilten Rheinau-Konzession zum Ziele haben, sollen als rechtlich unzulässig zurückgewiesen werden.

    Der Kunstverein veranstaltet eine Ausstellung über Neue Deutsche Kunst am Bodensee. (Dauer der Ausstellung: 31. Januar bis 28. März.)

Februar

28. In der städtischen Abstimmung wird der Voranschlag der Einwohnergemeinde Schaffhausen für das Jahr 1954 mit 2660 Nein gegen 2622 Ja verworfen. Die Opposition richtete sich gegen die Anschaffung von drei neuen Tramwagen und gegen einen Kredit für den Umbau des Aazheimer Hofes.

April

5. Die Kantonsräte H. Schmid und K. Schneider reichen im Großen Rat eine Motion ein, durch die der Regierungsrat eingeladen wird, den Abschluß besonderer Spital-Zusatzversicherungen durch Uebernahme einer Risiko-Garantie zu erleichtern.

   Der Kunstverein veranstaltet zum 70. Geburtstag des Malers Carl Rösch eine Ausstellung seiner Werke. (Dauer der Ausstellung: 10. April bis 30. Mai.)

Mai

19. Auf Einladung des Historischen Vereins und des Verkehrsvereins versammeln sich in der Rathauslaube über 400 Personen, um zum bevorstehenden Abbruch der Häuser zum «Schwanen» und «Kleinen Kante» Stellung zu nehmen. Professor Werner Schaad spricht über das Thema: «Die Erhaltung der Altstadt und das moderne Bauen». Die Versammlung war einig in der Ueberzeugung, daß alles unternommen werden müsse, um die Schaffhauser Altstadt zu erhalten.

30. In der kantonalen Volksabstimmung wird dem Kreditbegehren von Fr. 766 700.— für den Ausbau der Thurg.-Schaffh. Heilstätte und der Errichtung eines Personalhauses in Davoz-Platz mit 10 161 Ja gegen 1217 Nein zugestimmt. (Stadt: 4443 Ja gegen 523 Nein.)

    In der städtischen Abstimmung wird die Vorlage betreffend die Einführung der obligatorischen hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule mit 3760 Ja gegen 1030 Nein angenommen.

Juni

12. Die Firma Alfred J. Amsler & Co. feiert ihr hundertjähriges Bestehen. Die Feier wird eröffnet mit der Enthüllung einer Gedenktafel, die von der Belegschaft gestiftet und der Geschäftsleitung übergeben wird. Die Gedenktafel trägt die Inschrift: «Erfindungsgeist, Handwerkskunst, Welthandel schufen dieses Unternehmen».

13. Das überparteiliche Komitee zum Schutze der Stromlandschaft Rheinfall-Rheinau veranstaltet auf dem Klosterplatze in Rheinau die dritte große Kundgebung.

19. Die Stadt Schaffhausen eröffnet im Museum zu Allerheiligen eine Ausstellung «Leibl und sein Kreis». (Dauer der Ausstellung: 19. Juni bis 24. August.)

20. In der eidg. Volksabstimmung wird der Bundesbeschluß über außerordentliche Hilfeleistungen an kriegsgeschädigte Auslandschweizer mit 308 806 Nein gegen 242 845 Ja verworfen. (Kanton: 7066 Nein gegen 5251 Ja. Stadt: 3220 Nein gegen 2295 Ja.)

In der eidg. Volksabstimmung wird der Bundesbeschluß über den Fähigkeitsausweis im Schuhmacher-, Coiffeur-, Sattler- und Wagnergewerbe mit 379 770 Nein gegen 187 523 Ja verworfen. (Kanton: 8375 Nein gegen 4303 Ja. Stadt: 3984 Nein gegen 1734 Ja.)

Juli

4. Im Wessenberg-Haus zu Konstanz wird die Ausstellung «Schaffhauser Künstler der Gegenwart» eröffnet.

17./18. Kantonales Turnfest in Schaffhausen.

August

25. Erich Schmid und Mitunterzeichner reichen dem Präsidenten des Großen Stadtrates eine Motion ein, durch die der Stadtrat eingeladen wird, dem Großen Stadtrat Bericht und Antrag zu stellen über die weitere Förderung des sozialen Wohnungsbaus.

September

12. Die mit einem Kostenaufwand von Fr. 130 000.— renovierte Pfarrkirche Trasadingen wird feierlich eingeweiht.

17. Der Stadtrat gibt dem neuen Straßenzug, der die Weinsteig mit der Bergstraße verbindet, den Namen «J. C. Fischer-Straße».

24. Auf Antrag des Stadtrates beschließt der Große Stadtrat den Kauf des Hauses «Wasserquelle» zum Preis von Fr. 120 000.—. Für die Fassadenrestauration sollen Fr. 30 000.— aufgewendet werden.

26. In einer öffentlichen Feier in der Rathauslaube, zu der der Stadtrat und der Historische Verein einluden, spricht Kantonsschullehrer Dr. K. Schib über den ersten Bund der Stadt Schaffhausen mit den Eidgenossen im Jahre 1454. Diese 500-Jahrfeier wurde eingeleitet mit einem Eröffnungswort von Stadtpräsident W. Bringolf; das Schaffhauser Kammerorchester umrahmte sie mit musikalischen Darbietungen.

    Der Regierungsrat des Kantons Bern überreicht der Stadt Schaffhausen aus Anlaß der 500-Jahrfeier des ersten Bundes mit der Eidgenossenschaft eine Wappenscheibe, die Stadt St. Gallen ein Exemplar des Prachtwerkes «Johannes Duft und Peter Meyer, Die irischen Miniaturen der Stiftsbibliothek St. Gallen».

29. E. Illi und Mitunterzeichner reichen im Großen Rat eine Motion ein zwecks Abgabe von Mitteln des AHV-Fonds zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus in Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern.

30. Bernhard Koller und Mitunterzeichner reichen im Großen Stadtrat eine Motion folgenden Wortlautes ein: «Der Stadtrat wird eingeladen, dem Großen Stadtrat Bericht und Antrag darüber zu unterbrei-

ten, wie weit ein weiteres Bedürfnis für den sozialen Wohnungsbau besteht, und, sofern ein Bedürfnis tatsächlich nachgewiesen wird, auf welche Weise die neue Wohnbauaktion durchzuführen ist».

Der Kunstverein veranstaltet eine Ausstellung von Werken des Malers Hans Brühlmann. (Dauer der Ausstellung: 4. September bis 30. Oktober.)

Oktober

1. Auf Antrag des Stadtrates beschließt der Große Stadtrat, den letzten Drittel des Rausch'schen Gutes um den Preis von Fr. 195 000.— zu erwerben.

4. Fritz Gasser und Mitunterzeichner interpellieren den Regierungsrat über die Verwendung des Areals des alten Kantonsspitals.

4. Oskar Bek und Mitunterzeichner reichen im Großen Rat eine Motion ein, nach welcher die Kantonsverfassung in dem Sinne abgeändert werden soll, daß alle Beschlüsse des Großen Rates, welche Wasserrechtskonzessionen betreffen, der Volksabstimmung zu unterstellen sind, sofern 1000 Aktivbürger diese verlangen.

Fritz Gasser und Mitunterzeichner interpellieren den Regierungsrat über die Verwendung des Areals des alten Kantonsspitals und regen die Verwendung dieser Liegenschaft für den Neubau einer Berufsschule an.

4. Fritz Gasser und Mitunterzeichner laden den Regierungsrat in einer Motion ein, für die rasche und zweckmäßige Behebung der Raumnot an der Gewerbeschule der Stadt Schaffhausen dem Großen Rat beförderlichst Bericht und Antrag zu stellen.

22. Der Große Stadtrat erklärt die Motion Erich Schmid und Mitunterzeichner als unerheblich, die Motion Bernhard Koller und Mitunterzeichner dagegen als erheblich.

24. In der eidg. Volksabstimmung wird der Bundesbeschluß vom 25. Juni 1954 über die Finanzordnung 1955—1958 mit 456 754 Ja gegen 193 755 Nein angenommen. (Kanton: 9918 Ja gegen 3295 Nein. Stadt: 4441 Ja gegen 1507 Nein.)

In der kantonalen Volksabstimmung wird das Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes vom 12. Juni 1951 betreffend die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes mit 9022 Ja gegen 3244 Nein angenommen. (Stadt: 3825 Ja gegen 1512 Nein.)

In der kantonalen Volksabstimmung wird der Gegenvorschlag des Großen Rates zur Initiative Harnisch über die Gewährung eines Rabattes auf die Staatssteuer mit 7162 Nein gegen 6101 Ja verworfen. (Stadt: 3385 Nein gegen 2618 Ja.)

In der städtischen Abstimmung wird dem Kreditbegehren im Betrage von Fr. 567 000.— für den Ausbau der Buchthalerstraße vom Heerenweg bis zum Kehrplatz und dem Neubau der Tobelstraße vom Kehrplatz bis zur Alpenstraße mit 4115 Ja gegen 1666 Nein zugestimmt.

Der Kunstverein veranstaltet eine Ausstellung des Malers Arthur Schachenmann. (Dauer der Ausstellung: 9. Oktober bis 7. November.)

November

4. Die Botschafterin der Vereinigten Staaten, Miß F. E. Willis, besucht die Stadt Schaffhausen und läßt sich kulturelle und industrielle Einrichtungen zeigen.

14. In der kantonalen Volksabstimmung wird der Initiative Harnisch über die Gewährung eines Rabattes auf die Staatssteuer mit 8369 Ja gegen 5517 Nein zugestimmt. (Stadt: 4062 Ja gegen 2171 Nein.)

17. Infolge der abweisenden Stellungnahme der Mehrheit des Großen Stadtrates zur Motion Erich Schmid reicht die Sozialistische Arbeiterpartei der Stadt Schaffhausen dem Stadtrat am 17. November 1954 ein von 12 Initianten unterzeichnetes Volksbegehren ein, durch das die Stadt Schaffhausen die Befugnis erhalten soll, für die Erstellung von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und für den Bau von Alterswohnungen Darlehen zum Zinsfuß von höchstens 2 3/4 % bis zu einem Gesamtkredit von 3 Millionen Franken zu gewähren.

Dezember

5. In der eidg. Volksabstimmung wird das Volksbegehren zum Schutze der Stromlandschaft Rheinfall-Rheinau mit 503 791 Nein gegen 229 324 Ja verworfen. (Kanton: 7983 Ja gegen 6718 Nein. Stadt: 3973 Ja gegen 2672 Nein.)

26. Anläßlich des 100. Todestages von Johann Conrad Fischer legen Vertreter der Familie Fischer, der Georg Fischer Aktiengesellschaft und des Stadtrates am Denkmal J. C. Fischers einen Kranz nieder. Auf dieses Datum erscheint die von Karl Schib und Rudolf Gnade verfaßte Biographie Johann Conrad Fischers.